

Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 11.09.2012, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Manfred Holters	FDP	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	Herr Walde war bei den Abstimmungen der TOP 2+3 noch nicht anwesend
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Frau Michaela Ahlers		
Herr Erwin Borgelt	Aktiv für Coesfeld	
Herr Hans-Jürgen Dittrich		
Herr Johannes Hammans		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Mathias Kwesi Kwakwa	Jugendamtselternbeirat	
Herr Dankward Niedermeier		Abwesend ab 19.15 Uhr
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Verwaltung		
Frau Stefanie Benting		
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Frau Mechthild Vormann

Herr Lutz Wedhorn eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:45 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Unbefristete Anerkennung des Vereins "Bunter Kreis Münsterland e.V." als freier Träger der Jugendhilfe
Vorlage: 154/2012
- 3 Unbefristete Anerkennung der "BHD Sozialstation Coesfeld GmbH" als freier Träger der Jugendhilfe
Vorlage: 174/2012
- 4 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit: Rock am Turm
Vorlage: 172/2012
- 5 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld: Berichte über Vergaben
Vorlage: 169/2012
- 6 Das Bundeskinderschutzgesetz
Vorlage: 155/2012
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 175/2012
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 -Soziales und Wohnen
Vorlage: 170/2012
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
-------	---

TOP 1.1	für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
---------	--

Herr Dr. Robers teilt den Sachstand hinsichtlich des Ausbaus von U3-Plätzen in der Stadt Coesfeld mit:

- Bis Ende des Jahres werden 310 U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen (KTE) investiv ausgebaut sein.
- Nach aktueller Planung wird für 2013/2014 eine Inanspruchnahme-Quote von 32% angesetzt.
- Die investive U3-Förderung nach dem Bund-Länder-Programm war in Coesfeld überdurchschnittlich hoch (2,8 Mio. €).
- Neben der U3-Inanspruchnahme ist immer auch die ausreichende Versorgung der Ü3-Kinder im Auge zu behalten.
- Jeweils in Absprache mit den KTE ist die Gruppenbildung zu bestimmen, um auch möglichst viele Ü3-Kinder versorgen zu können (dies gilt besonders für 2014/2015).
- Die Entwicklung des Nachfrageverhaltens und der Kinderzahlen und damit die zukünftige Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen und auch von Kindertagespflege ist nur sehr schwer einzuschätzen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt

TOP 1.2	für den Fachbereich Soziales und Wohnen
---------	---

Frau Benting führt die Konsequenzen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Asylbewerberleistungsgesetz aus: Es wurde festgestellt, dass die Leistungen unzureichend sind und damit ein Verstoß gegen das Sozialstaatsprinzip vorliegt. Daher muss eine Neuregelung geschaffen werden. Die Stadt Coesfeld hat zum 01.08.2012 im Rahmen einer Übergangsregelung die Leistungen entsprechend des Regelsatzes im SGB XII-Bereich (Leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) auf mtl. 346,00 € für den Haushaltvorstand erhöht. Durch die Änderung entstehen der Stadt Coesfeld nach jetzigem Kenntnisstand voraussichtliche Mehraufwendungen in Höhe von 25.000,00 € und für 2013 in Höhe von 55.000,00 €. Hierin enthalten sind auch kalkulierte Mehrkosten für eine erwartete vermehrte Zuweisung von Asylbewerbern in die Stadt Coesfeld.

TOP 2 Unbefristete Anerkennung des Vereins "Bunter Kreis Münsterland e.V." als freier Träger der Jugendhilfe
Vorlage: 154/2012

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Verein „Bunter Kreis Münsterland e.V.“ gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG unbefristet als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	0

TOP 3 Unbefristete Anerkennung der "BHD Sozialstation Coesfeld GmbH" als freier Träger der Jugendhilfe
Vorlage: 174/2012

Beschluss:

Es wird beschlossen, die „BHD Sozialstation Coesfeld GmbH“ gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG unbefristet als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	0

TOP 4 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit: Rock am Turm
Vorlage: 172/2012

Übereinstimmend erklären die Ausschussmitglieder, dass eine derartige Veranstaltung gegen Rechtsextremismus einmalig in der Umgebung der Stadt Coesfeld ist und eine Förderung auf jeden Fall gerechtfertigt ist.

Frau Walfort stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die im Haushalt veranschlagten Mittel in voller Höhe, d.h. in Höhe von 2.000,00 € zu bewilligen, um dem Veranstalter dadurch Planungssicherheit für das nächste Jahr zu geben und um die Arbeit der Veranstalter zu honorieren.

Herr Hagemann beantragt für die CDU-Fraktion, zunächst den vorgeschlagenen Betrag zu gewähren und bei Vorliegen eines Defizits dieses bis zu einer Höhe von 500,00 € auszugleichen, wenn kein weiterer Antrag auf Förderung in diesem Bereich bis zum Jahresende gestellt wird.

Herr Borgelt von Aktiv für Coesfeld stimmt dem Antrag der CDU zu, bemängelt aber, dass in der Kostenaufstellung keine Einnahmen aufgeführt sind. Er schlägt vor, dass zumindest ein symbolischer Eintrittspreis genommen werden sollte.

Herr Löbbergt bemängelt für die Fraktion Pro Coesfeld ebenfalls, dass keine Einnahmen aufgeführt werden.

Herr Hammans, der wegen Befangenheit an der Beratung nicht teilnahm, klärte auf Anfrage den Sachverhalt weiter auf: Aufgrund des in den letzten Jahren verzeichneten Besucherrückgangs habe man sich entschieden, auf Eintrittsgelder zu verzichten. Es habe sich gezeigt, dass dies eine richtige Entscheidung gewesen sei, da die Besucherzahl wieder deutlich gestiegen sei. Weitere Einnahmen ergäben sich insbesondere aus dem Getränkeverkauf, der vorab aber nur schwer zu kalkulieren sei sowie aus Sponsorengeldern.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm 2012“ einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zu gewähren.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm 2012“ einen Zuschuss in Höhe von mindestens 1.500,00 € zu gewähren. Ein entstandenes Defizit soll in Höhe von bis zu 500,00 € zusätzlich ausgeglichen werden, wenn noch Haushaltsmittel vorhanden sind und keine weiteren Anträge im Rahmen der Sonderförderung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	4	5	1
Beschluss 2	7	0	3

Über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde nicht abgestimmt.

TOP 5	Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld: Berichte über Vergaben Vorlage: 169/2012
-------	---

Die Fraktion Aktiv für Coesfeld, so Herr Borgelt, beabsichtige mit dem Antrag mehr Transparenz in der Aufgabenwahrnehmung durch Dritte sowie eine Übersicht, die darstellt, ob die Verwaltung dem Kriterium der Trägervielfalt hinreichend Rechnung trage. Eine Übersicht müsse ohne viel Aufwand möglich sein, da diese Informationen dem Fachbereich bereits vorlägen.

Herr Löbbergt von Pro Coesfeld wünscht sich vermehrte Transparenz und Steuerungsunterstützung durch Fachcontrolling. Er hält den angesprochenen Bürokratieaufwand ebenfalls für gering.

Frau Walfort von der SPD hält die beantragten Berichte für eine strategische Steuerung der Ziele ungeeignet und fühlt sich durch die Berichterstattung des Fachbereichs ausreichend informiert. Herr Hagemann stimmt dem für die CDU-Fraktion zu.

Herr Dr. Robers erklärt, dass die beantragten Informationen nur mit hohem Verwaltungsaufwand zu erreichen seien. Er gibt zu bedenken, dass im Rahmen der Hilfestellung Leistungen nicht vergeben werden, sondern in jedem Einzelfall über das Hilfeplanverfahren unter

Beteiligung mehrerer Fachkräfte gesteuert werden. Der hohe Aufwand würde sich nicht in einem verwertbaren Ergebnis widerspiegeln.

Herr Kämmerling von der Fraktion Die Grünen gibt zu bedenken, dass der Nutzen aus den Berichten nicht erkennbar ist.

Die Fraktion Aktiv für Coesfeld ist nach eingehender Diskussion damit einverstanden, dass nur über den Beschlussvorschlag der Verwaltung (2) abgestimmt wird, behält sich jedoch vor, den Beschlussantrag wieder einzubringen, wenn die Berichte nicht befriedigende Informationen liefern.

Beschluss 1: (Fraktion Aktiv für Coesfeld):

Die Verwaltung wird beauftragt, im Ausschuss JFSS jährlich einen detaillierten Bericht über Einzel- und Dauervergaben an Dritte zur Erfüllung der Aufgaben aus den Budgets 50 und 51 – soweit Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene i.S.d. SGB VIII mittelbar oder unmittelbar betroffen sind – vorzulegen.

Beschluss 2: (Verwaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, im Ausschuss JFSS jährlich einen Bericht über die Entwicklung der Fallzahlen in den Produkten 51.03 (Schutzmaßnahmen, Hilfen zur Erziehung, Beratung), 51.04 (Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren) und 51.12 (Vormund- und Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss) vorzulegen, einschließlich einer Darstellung, wie und in welchem Umfang bei der Aufgabenerfüllung Dritte einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 2 (Verwaltung)	9	0	1

Über den Beschlussvorschlag 1 der Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ wird nicht abgestimmt.

TOP 6	Das Bundeskinderschutzgesetz Vorlage: 155/2012
-------	---

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt

TOP 7	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 175/2012
-------	---

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8	Bericht über die Ausführung des Budgets 50 -Soziales und Wohnen Vorlage: 170/2012
-------	--

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Budget 50 „Soziales und Wohnen“ – Stand 30.06.2012 – zur Kenntnis

TOP 9	Anfragen
-------	----------

Herr Hagemann von der CDU fragt nach den Konsequenzen, die sich für die Stadt Coesfeld aus dem Beschluss der Landesregierung ergeben, Familienzentren nur noch in Ballungszentren zu fördern. Er fragt weiter, wie die Stadt Coesfeld die Zuschusslücke schließen will. Herr Hessel teilt mit, dass die künftige Förderung noch nicht klar sei und man hoffe, dass es sich um eine einmalige Verschiebung handele. Zunächst sollte abgewartet werden, ob im nächsten Jahr die Förderung flächendeckend wieder aufgenommen würde.

Herr Dittrich fragt nach dem Sachstand der Vertragsunterzeichnung der Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt. Herr Dr. Robers erläutert, dass die Verträge mit Zartbitter Münster und dem Verein „frauen e.V.“ entsprechend der vorherigen Absprachen inzwischen zur Prüfung an die Träger verschickt worden seien.

Herr Kestermann fragt nach dem Stand der Mobilen Jugendarbeit in Lette. Herr Hessel teilt mit, dass z. Zt. der Bedarf für ein Angebot im Winterhalbjahr bei den Jugendlichen abgefragt würde. Darüber hinaus liefen Gespräche mit der Schulleitung hinsichtlich der Bereitstellung eines Raumes, in dem die Treffen bei schlechter Witterung stattfinden könnten.

Frau Walfort fragt nach, ob für die erwartete Steigerung der Asylsuchenden in Coesfeld genügend Unterkunftsplätze zur Verfügung stehen. Frau Benting teilt mit, dass z.Zt. genügend Plätze vorhanden sind. Die weitere Planung sei allerdings schwierig, da nicht bekannt sei, wie viele Personen der Stadt Coesfeld zugewiesen werden.

Lutz Wedhorn
Vorsitzender

Mechthild Vormann
Schriftführerin